

## 21.02.2017 - 2. Platz für die Standardformation



Am Sonntag tanzte die Standardformation ihr erstes Turnier in der neuen Saison der Regionalliga West in Moers. In dieser Liga sind nach dem Rückzug der Mannschaft aus Aachen leider nur noch zwei Mannschaften verblieben. Die Bocholter starteten also nur gegen ein einziges Team und musste sich dieser Mannschaft letztendlich geschlagen geben, welche für Düsseldorf antrat, wenn man dort auch viele „alte Bekannte“ aus der früheren Bochumer Mannschaft sehen konnte.

Dies ist eine Bestätigung für die Schwierigkeiten, die selbst große Vereine haben, eine Standardmannschaft zu bilden: „Selbst im Ballungsraum Ruhrgebiet/Düsseldorf schafft man es nur, aus mehreren alten Hasen eine Mannschaft zusammenzustricken!“, berichtet Abteilungsleiter Jean-Niklas Mager von der Tanzsportabteilung des TSV Bocholt. „Da haben wir es eigentlich besser: Wir haben immerhin noch aus eigenen Reihen ein junges aufstrebendes Team bilden können, welches sich in den letzten Monaten über Erwarten gut entwickelt hat. Das Wichtigste für uns ist weiterhin, dass die jungen Leute Spaß an diesem wunderschönen, wenn auch sehr leistungsfordernden und anstrengenden Sport haben.“

Gegen die jahrelange tänzerische Erfahrung der Gegenmannschaft konnte das Team von Gesine Wels auch mit einer lebendigeren Choreographie und schnellen Bilderwechseln nicht konkurrieren. Dennoch muss man auch hier einmal die tolle Entwicklung der Tänzerinnen und Tänzer des TSV hervorheben, die teilweise direkt aus dem ersten Tanzkurs heraus ins kalte Turnierwasser geworfen wurden. „Die haben

sich so deutlich verbessert, wie es keiner der Trainer erwartet hatte,“ berichtet auch Matthias Funke, einer der Betreuer des Standardteams. „Trotz kleiner Linienfehler hatten wir das Publikum auf unserer Seite, welches die tolle Leistung der jungen Sportler und die gute Stimmung auf der Fläche mit begeistertem Applaus auch während der Durchgänge honorierte.“

„Leider müssen wir akzeptieren, dass die Düsseldorfer uns tänzerisch momentan noch überlegen sind, aber wir arbeiten intensiv an der Verbesserung in diesem Bereich,“ bestätigt auch Co-Trainer Thomas Pflawko. „Aus eigener Erfahrung kann ich bestätigen, dass es mehrere Jahre mit intensivem Training dauert, bis man gewisse Bewegungsabläufe ohne nachzudenken umsetzen kann, um sich dann auch noch auf die richtige Position im Formationsbild konzentrieren zu können.“

Die junge Mannschaft um das Trainerteam Gesine Wels, Barbara Herrmann, Thomas Pflawko und Matthias Funke hatte zwar in der Vorbereitungszeit mit vielen Krankheitsfällen zu kämpfen, konnte aber dann doch ein Team mit sechs Paaren auf das Turnierparkett schicken.

„Noch drei Tage vor diesem ersten Turnier habe wir uns mit einer Positionsumstellung auf einen potentiellen Ausfall vorbereiten müssen, der dann glücklicherweise aber doch vermieden werden konnte“, berichtet Matthias Funke.

Trotz der Niederlage freut sich auch die junge Mannschaft auf das nächste Turnier, welches dann als Heimturnier in Bocholt, am Sonntag den 05.03. ab 14h in der Euregiohalle, ausgetragen wird. „Da wird uns das Bocholter Publikum hoffentlich so begeistert applaudieren, dass wir den Düsseldorfern auf die Fersen rücken! Auch kleinere Bilderfehler können wir auf eigenem Parkett dann hoffentlich noch ausmerzen!“, so Funke.